

Zertifikatslehrgang Sachkundenachweis Geldwäscheprävention

WER HOCH HINAUS WILL, BRAUCHT EIN SOLIDES FUNDAMENT – ZERTIFIKATSLEHRGANG AUF DER HÖHE DER ZEIT

Wer kennt es nicht? Sie beginnen Ihre Tätigkeit in der (neuen) Abteilung und werden in das Tagesgeschäft geworfen. Sie engagieren sich, arbeiten sich ein und wissen, wie Sie im Tagesgeschäft agieren müssen.

Aber früher oder später stellen Sie fest, dass ...

- bei neuen Themen,
 - bei ungewohnten Situationen,
 - beim Wiedereinstieg in den Job oder
 - vor dem Auf- oder Umstieg zu neuer Verantwortung
- eine systematische Einführung und grundlegende, fundierte Vermittlung des Themengebietes mehr Überblick und Sicherheit geben würde. Und zum Nachweis Ihrer Fach- und Sachkompetenz wird häufig nach einem entsprechenden Zertifikat gefragt.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns mit erfahrenen Inhouse-Praktikern intensiv zusammengesetzt, um hierfür einen neuartigen Lehrgang zu schaffen. Unser kompromissloses Credo: „Substanz statt Oberfläche“ und das „kompakt und lebensnah“.

Mit Ihrer Zertifizierung kennen Sie als Experte nicht nur die aufsichtsrechtlichen Anforderungen in der Geldwäscheprävention, sondern wissen diese auch bewährt und praxisorientiert anzuwenden. Insbesondere auch die wertvollen Erfahrungen aus den Übungen geben Ihnen Sicherheit für die tägliche Praxis.

In 2,75 Tagen behandeln erfahrene Inhouse-Geldwäschebeauftragte von Grund auf die wichtigsten Aufgaben, Themen und Zusammenhänge der Geldwäscheprävention – fundiert, detailliert und gerade *nicht high-level*.

Die Prüfung zertifiziert Sie als Experte in Sachen Geldwäscheprävention, sodass Sie z.B. als Geldwäschebeauftragte/r sicher durchstarten können. Selbstverständlich bereiten wir mit Ihnen zusammen die Prüfung auch in Form von Übungen zuverlässig und erprobt vor.

Partner:

Der Zertifikatslehrgang wird von der Academy of Finance in Kooperation mit der SKS Unternehmensberatung durchgeführt. Die fachliche Spezialexpertise der Dozenten gewährleistet die besondere Praxisnähe des Lehrgangs.



Zielgruppe:

Der Zertifikatslehrgang wendet sich an Fach- und Führungskräfte in den Bereichen Compliance und Interne Revision aus der Bank- und Finanzwirtschaft. Des Weiteren sind Fach- und Führungskräfte in Beratungsfunktionen zu Compliance- und Financial Crime-Themen angesprochen. Der Lehrgang wurde speziell für diejenigen konzipiert, die bereits in der Geldwäscheprävention arbeiten, dort arbeiten wollen oder zuverlässig eine praxisorientierte Auffrischung des Sachkundenachweises anstreben.

Kosten:

2.750,00 EUR (umsatzsteuerfrei gemäß §4 Nr. 22a UStG)

SUBSTANZ STATT OBERFLÄCHE

Modul 1 – Grundlagen / Strukturen / Zusammenhänge der Geldwäscheprevention

Grundlagen

Sie lernen unter anderem, ...

- die einschlägigen, aufsichtsrechtlichen Normen kennen,
- sich in der Gliederung des GwG zurechtzufinden,
- die Fachsprache und Fachtermini zu verstehen und anzuwenden,
- die Inhalte und Ziele des Risikomanagements zu verstehen,
- die unterschiedlichen Risiken kennen, von z.B. Kunden, Produkten, Transaktionen und Regionalität,
- das „kenne Deinen Kunden“-Prinzip (KYC) nach den jeweiligen Personen (natürlich/juristisch) zu unterscheiden und sich daraus ergebenden Anforderungen (initial/periodisch) zu beachten,
- spezifische Verantwortlichkeiten innerhalb der Bank zu adressieren,
- Informationsquellen (z.B. Transparenzregister) zu nutzen,
- die Schnittstellen zur FIU / Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen aus deren Blickwinkel zu sehen (z.B. Meldungen / GoAML),
- die Bußgeldvorschriften zu beachten, inkl. praxisbewährter Vermeidungsstrategien,
- die Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden oder dem Regulator aus Praxisbeispielen kennen,
- Datenschutz als „Auftrag“ und nicht als „Behinderung/Erschwernis“ zu verstehen.

Pflichten und Rechte des Geldwäschebeauftragten

Sie lernen unter anderem, ...

- die Grundlagen für den Job als GWB,
- welche Voraussetzung zu erfüllen sind,
- welche Präventions-/Sicherungsmaßnahmen sinnvoll und in welcher Form einzusetzen sind,
- das A&O der Risikoanalyse als Basis der Tätigkeit zu nutzen,
- das Rollenverständnis der „3 LoD's“ im Zusammenhang mit Kontrollen zu leben,
- die angemessenen und effektiven Informationswege zu bespielen,
- generelle Schulungen zu planen und zu implementieren,
- die Abgrenzung zwischen „Monitoring“ und „Screening“ im Rahmen von toolbasierter Anwendung,
- die Bearbeitung von Verdachtsfällen unter Beachtung der „Revisionsicherheit“,
- den Einsatz Ihrer Kompetenz zur Abwendung von Gefahren.

3. Auslagerung

Sie lernen unter anderem, ...

- was es bedeutet, internen Sicherungsmaßnahmen auszulagern,
- die „Knackpunkte“ in der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern zu managen.

4. Kundensorgfaltspflichten

Sie lernen unter anderem, ...

- die Unterschiede der Sorgfaltspflichten kennen (Allgemeine -/ Vereinfachte -/ Verstärkte -),
- die angemessenen und effektiven Anwendungsmaßnahmen kennen und für sich einzusetzen.
- die Frage nach dem „wirtschaftlich Berechtigten“ (WB) abzuklären,
- die bestehenden Pflichten im Zusammenhang mit dem Transparenzregister zu beachten und umzusetzen.

SUBSTANZ STATT OBERFLÄCHE

Modul 2 – Verknüpfung & Vertiefung der Grundlagen mit der Praxis der Geldwäscheprävention

Definition Transaktion

Sie lernen unter anderem, ...

- den Fokus bei der kontinuierlichen Überwachung der Bankkunden auf das Wesentliche zu konzentrieren,
- was es bedeutet, Transaktionen von „Nichtkunden“ zu überwachen und durchzuführen.

Länderrisiken

Sie lernen unter anderem, ...

- welche regulatorischen Anforderungen eine wesentliche Rolle spielen,
- wieso sich auch Auswirkungen von Rechtsbereichen außerhalb der Geldwäsche auf das Risikoring ergeben.

Gruppenpflichten

Sie lernen unter anderem, ...

- „Schwarmintelligenz“ von „Herdenverhalten“ zu unterscheiden und zu nutzen,
- was es für den Gruppen-GwG in der Pflichtenumsetzung bedeutet: „Collaboration is key“ zu leben.

Korrespondenzbanken

Sie lernen unter anderem, die Sorgfaltspflichten für Korrespondenzbankbeziehungen zu beachten.

Wolfsberg Questionnaire

Sie lernen unter anderem, die Verantwortlichkeit für und den Nutzen über den Einsatz eines „Wolfsberg Questionnaire“ kennen.

Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten von Banken

Sie lernen unter anderem, aus Praxisbeispielen zu Lösungskonzepten, die Notwendigkeit und Grenzen dieser Pflichten zu beachten.

Kooperation mit Prüfern

Sie lernen unter anderem, durch „Geschichten aus dem Nähkästchen“ die zielführende Kooperation mit Prüfern (Interne / Externe / Jahresabschlussprüfer PrüfbV / 30er / 44er).

Kündigungsschutz

Sie lernen unter anderem, was der § 7 Abs. 7 GwG für den GWB bedeutet.

SUBSTANZ STATT OBERFLÄCHE

Modul 3 – Repetitorium & Prüfung

Repetitorium

- Konzentrierte Wiederholung der Inhalte der Module 1 und 2
- Prüfungsvorbereitung
- Beantwortung von Fragen

Prüfung

- Zu Beginn der Prüfung geben wir eine kurze formelle / technische Einführung (ca. 10 Minuten) zum Ablauf.
- Für die Prüfung haben Sie 90 Minuten Bearbeitungszeit.
- Die Fragen bestehen zum Teil aus standardisierten und zum Teil aus offenen Fragen.
- Die Seminarunterlagen dürfen als Nachschlagewerk verwendet werden (Open Book).

ANSPRECHPARTNER

Kathleen Weigelt

Abteilungsleiterin
Academy of Finance
Tel.: +49 228 8192-221
kathleen.weigelt@voeb-service.de



Fachliche Konzeption und Seminarleitung:

Marcus Volk

Herr Volk ist Dipl. Betriebswirt (FH) & zertifizierter Gesamtbank-Compliance-Beauftragter mit über 25 Jahren Erfahrung im Finanzsektor, ein „waschechter“ Inhouse-Gruppen-Geldwäschebeauftragter, der das Tagesgeschäft und die Herausforderungen der Geldwäscheprävention von A bis Z aus eigener jahrelanger Erfahrung kennt und selbst erfolgreich bewältigt hat.

Sein Erfahrungsportfolio umfasst ferner auch die Revisionsicht auf die Geldwäscheprävention – etwa aus Prüfungen als Auditor einer systemrelevanten Schweizer Bank sowie das begleitende Handling von z.B. „44er“ Prüfungen bei einem großen deutschen genossenschaftlichen Insourcer für Compliance.

Mittlerweile ist Herr Volk als Senior Manager CCO für die SKS Group tätig, wo er diverse Banken bei der Umsetzung / Behebung Ihrer entsprechenden regulatorischen Pflichten und Feststellungen berät. Last but not least leitet er den Expertenzirkel Geldwäsche-Prävention des „Frankfurter Arbeitskreis Compliance & Governance“.



Rechtliche Begleitung & Vertiefung:

RA Martin Daumann

Herr Daumann ist RA und Bankkaufmann mit über 20 Jahren Erfahrung in allen klassischen Compliance-Funktionen im Finanzsektor: Unmittelbar inhouse als Beauftragter oder mittelbar als Outsourcing-Dienstleister kennt er aus jahrelanger Erfahrung die ganze Bandbreite der Empfänger von regulatorischen Pflichten.

Die anschauliche Vermittlung von Rechtspflichten ist dabei zu seinem Steckbrief geworden – nicht umsonst hat er die fachliche und konzeptionelle Leitung unseres Studiengangs "Certified Compliance Officer" inne und er ist Herausgeber der Arbeitsbuchreihe Compliance des FCH Heidelberg.

Mittlerweile ist Herr Daumann als Director Compliance Consulting Operations, Partner SKS ADVISORY tätig, wo die Referenten auch in der täglichen Praxis, in enger Zusammenarbeit erfolgreich Beratungsmandate betreuen. Man kennt sich zudem aus vorangegangener jahrelanger Zusammenarbeit in Compliance-Funktionen. Als Rechtsanwalt ist er der perfekte, eingespielte Part um komplexe rechtliche Aspekte fundiert und verständlich zu vermitteln.

